

Irre: Zehn Mal gute Filme

■ Kieler Filmreihe feiert Geburtstag

KIEL (rd). Depressionen, Angst, Essstörungen, Sucht: Lebenskrisen und Krankheiten können jeden treffen. Nicht verdrängen, sondern möglichst darüber reden ist das Motto von Fachleuten und Betroffenen. Damit das leichter gelingt, zeigen das Kieler Fenster und die Brücke Schleswig-Holstein regelmäßig „Irre Gute Filme“ und bieten dazu moderierte Filmgespräche an. Zum zehnten Mal geht die Filmreihe jetzt an den Start. Mit ihrer Auswahl lockt sie nicht nur Betroffene, sondern auch Angehörige und Interessierte ins Kino in der Pumpe.

Regelmäßig trifft sich die zeh- bis

zwölfköpfige Filmgruppe zur Auswahlrunde: Hier diskutieren psychiatrieerfahrene Betroffene als Experten in eigener Sache und hauptamtliche Fachleute des Kieler Fensters und der Brücke Schleswig-Holstein gemeinsam – „auf Augenhöhe“, wie Thomas Bartels, Daniel Hoppmann, Claudia Sievert, Christian Sach, Britta Paustian, Daniela Evers und Gunther Hansmann von der Filmgruppe versichern. „Angefangen hatte alles mit einem bundesweiten Filmfestival zum Thema psychische Gesundheit vor mehr als sieben Jahren“, erklärt Diplom-Sozialpädagoge Daniel Hoppmann vom Kieler Fenster.

Brücke und das Kieler Fenster waren damals in Kiel die Kooperationspartner. „Der Zuspruch war so gut, dass wir uns entschlossen haben, gemeinsam eine eigene Filmreihe ins Leben zu rufen.“ 2009 startete die Kooperation. Zwei Filmreihen pro Jahr werden seitdem gezeigt. Die Zahlen sprechen für den Erfolg: 40 Spielfilme und Dokumentationen über Lebenskrisen, das Glücklich sein, Psychiatrie im Wandel der Zeit, Kinder psychisch erkrankter Menschen und mehr wurden gezeigt und lockten über 2800 Menschen ins Kino und zu den Filmgesprächen im



Das Cineasten-Team feierte den runden Geburtstag ihrer Filmreihe. Foto: privat

Anschluss. „Zu den Gesprächen haben wir regelmäßig Filmemacher, Regisseure und Fachleute aus dem gesamten Bundesgebiet zu Gast, die dem Publikum Fragen beantworten“, so Daniela Evers und Britta Paustian von der Brücke SH.

Die nächsten Filme: „Wie ich lernte, die Zahlen zu lieben“ am 29. Oktober und „Mr. Jones“ am 19. November. Kartenreservierungen unter Tel.: (0431) 2007650 oder im Internet www.diepumpe.de, weitere Infos auch unter www.kieler-fenster.de und www.bruecke-sh.de.